



Presseinformation

Förderverein Gymnasium Herrsching stellt zur Grundsteinlegung Wünsche der Eltern an die Schule vor

Mehr als 600 Eltern nehmen an Befragung teil • Basierend auf Elternvotum empfiehlt der Förderverein eine teiloffene Ganztagschule • Individuelle Betreuung der Schüler:innen, soziales Engagement und Einbindung von außerschulischen Aktivitäten sind den Eltern besonders wichtig

(Herrsching, 3. Oktober 2022) Pünktlich zur Grundsteinlegung des neuen Gymnasiums Herrsching stellt der Förderverein die Ergebnisse einer im Frühsommer 2022 durchgeführten Elternumfrage vor. Ziel der freiwilligen und anonymen Online-Befragung, die mit Unterstützung des Landratsamtes und der Grundschulen im Einzugsgebiet durchgeführt wurde, war ein rechtlich unverbindliches, jedoch möglichst umfassendes Bild der Elternerwartungen an die Schule. Das Interesse an der Umfrage war überwältigend: 608 Eltern gaben ihr Votum ab.

Knapp die Mehrzahl der Eltern wünscht sich für das neue Gymnasium ein Ganztagsangebot:

- 31% der Eltern votierte für eine teiloffene Ganztagschule. Hier verbringen die Schülerinnen und Schüler zwei bis drei Tage pro Woche auch nachmittags bis 16h im Klassenverbund. Pflichtunterricht und zusätzliche Angebote wie Übungs- und Lernzeiten, Förderunterricht, sportliche, musische oder soziale Aktivitäten können über den gesamten Tag verteilt ("rhythmisiert") werden.
- 21% der Eltern wünschen sich eine gebundene Ganztagschule. Hier verbringen die Schülerinnen und Schüler die ganze Woche auch nachmittags im Klassenverbund.

Knapp 48% der Eltern votierten für die klassische Regelschule, bei der der Pflichtunterricht vor allem am Vormittag stattfindet. Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung sind hier optional. Wichtig für dieses Stimmungsbild dürfte sein, dass mehr als vier von fünf Befragten angaben, beide Elternteile seien berufstätig. Die weiteren Erwartungen an das zukünftige Gymnasium unterstützen das Ganztagskonzept: am wichtigsten waren Eltern die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler und die Unterteilung des Unterrichtstags in Schulunterricht und Bewegungs- oder Erholungsphasen (Rhythmisierung).

Beim außerschulischen Angebot in Kooperation mit örtlichen Vereinen gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen: wichtig sind den Eltern Ballsportarten (Fußball, Volleyball, Handball, etc.), der Musikunterricht und der Wassersport (Segeln, Rudern). Eine überwältigende Mehrheit wünscht sich außerdem die Förderung des sozialen Engagements der Schüler in Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten und sozialen Einrichtungen.

Dr. Sonja Sulzmaier, 2. Vorsitzende des Fördervereins und gemeinsam mit Schriftführer Matthias Feil federführend bei der Elternbefragung, sagt: „Wir freuen uns sehr über die große Anzahl der



Presseinformation

Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben. Mehr als 600 Eltern haben den Fragebogen beantwortet – das übertrifft die Anzahl der Schüler, die in 2024 im Gymnasium in den Klassen 5 bis 8 starten werden. Die Eltern wünschen sich nun eine Schulleitung und ein Lehrerteam, das diese Schule und das Lernhauskonzept mit seinen vielfältigen Formen der Zusammenarbeit und dem offenen Ganzttag aus vollem Herzen lebt und weiterentwickelt.“

Die Wünsche der Eltern sollen nun im Rahmen der Grundsteinlegung für das Gymnasium am 7. Oktober in die Zeitkapsel gelegt werden, die ins Fundament eingelassen wird. „Wir freuen uns sehr, dass der Landkreis als Bauherr den Vorstellungen der Eltern einen Platz im Fundament der Schule einräumt“, so Jens Waltermann, Vorsitzender des Fördervereins. „In Herrsching entsteht ein besonderes Gymnasium, das maßgeblich auf das Engagement von Bürgern im südwestlichen Landkreis Starnberg zurückgeht, und das bürgerliches und soziales Engagement seiner Schüler von Anfang an in den Fokus nehmen und fördern sollte. Das ist heute wichtiger denn je.“

Die Umfrageergebnisse vermitteln auch einen guten Eindruck über das zukünftige Einzugsgebiet des neuen Gymnasiums, das nach aktuellem Plan im Herbst 2024 seine Tore öffnen wird: Knapp 40% der Eltern gaben an, aus dem Gemeindegebiet Herrsching zu stammen. Seefeld, Inning und Wörthsee trugen weitere gut 40% der Teilnehmer bei. Jeweils rund 10% der Teilnehmer machten ihr Kreuz beim Wohnort Weßling oder Andechs.

Der Förderverein fuer ein zweites Gymnasium im westlichen Landkreis Starnbeg hatte sich im Sommer 2022 in „Förderverein Gymnasium Herrsching e.V.“ umbenannt. Er hat mehr als 300 Mitglieder und setzt sich seit 2009 für die Realisierung des neuen Gymnasiums ein.